

Ethisches Investment bietet mehr als jede Aktie

Ferdinand von Alvensleben (RC Brilon-Marsberg)

Der Vortrag des Unternehmers *Ethik in einer globalisierten Gesellschaft* ist durch persönliche Erfahrungen und berufliche Entscheidungen des Referenten geprägt. Leitprinzipien für ethische Entscheidungen in Grenzbereichen werden benannt und begründet. Die Definition von ethischen Grenzen wird angefragt und durch *Grundregeln* veranschaulicht. Die Koexistenz von Berufsgruppen ist nicht nur ein Auftrag für die Gesellschaft – sondern vorrangig auch ein Leitprinzip für die rotarischen Clubs. Die Balance zwischen Profitorientierung und Werteorientierung wird angemahnt.

Wege aus der Jugendarbeitslosigkeit

Vortrag Dr. Harald Hiltl, RC Detmold, Dir. Agentur für Arbeit, Detmold

Bericht über eine Arbeitsgruppe

Moderator: Dirk Böckstiegel, RC Detmold

Die Arbeitslosigkeit, die wir alle täglich direkt oder indirekt wahrnehmen, weist viele Facetten auf. Es gibt zwar keinen „Prototyp“ eines Arbeitslosen. Aber zu den mittlerweile klassischen Zielgruppen des Arbeitsmarktes gehört heute neben den Schwerbehinderten oder den älteren Arbeitnehmern über 50 Jahre inzwischen auch die Gruppe der arbeitslosen **Jugendlichen**. Zudem ist zum Ausbildungsbeginn im August/September auch die Diskussion um die freien Lehrstellen neu entfacht.

Als Jugendliche werden junge Menschen unter 25 Jahren definiert. Doch auch diese Eingrenzung hinsichtlich des Alters schafft noch keine homogene Gruppe.

Es erscheint trotzdem zwar schwierig, aber sicherlich nicht unmöglich, all diesen Jugendlichen individuelle Lösungsansätze anzubieten.

Erwerbsarbeit in der Zukunft

Nachhaltige berufliche Kompetenz, zukünftige Anforderungen an Arbeitskräfte, Personalmanagement und berufliche Förderung.

Vortrag Dr. Werner Dostal

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Die Erwerbsarbeit verändert sich im Übergang von der Industriegesellschaft in eine nachindustrielle Gesellschaft, die bisher nur in Umrissen erkennbar ist. Sie wird meist als Informations- oder Wissensgesellschaft bezeichnet. Die Arbeit wird weiterhin Dominanz zeigen, doch sie wird sich in Form und Inhalt verändern. Die heute erkennbaren Tendenzen werden in aller Kürze dargestellt.

Neue Berufe und Berufsstrukturen für die Arbeitswelt der Zukunft

Vortrag Dr. Harald Hiltl, RC Detmold, Dir. Agentur für Arbeit, Detmold

Wissen wird zum wichtigsten Produktionsfaktor. Technologien verschmelzen. Konzerne wandeln sich zu Netzwerken. Märkte entstehen, wo vorher keine waren. Mit ihnen Jobs, die vor 10 Jahren niemand kannte:

Database-Manager, Web-Master, Merger-Manager. Die Wirtschaft steckt mitten im größten Wandel seit der industriellen Revolution. Das Tempo ist schwindel erregend. Antriebskräfte sind Globalisierung und Technologisierung.

Das Forschungsinstitut Prognos hat für das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) die Arbeitslandschaft der nächsten zehn Jahre untersucht. Wichtigstes Ergebnis: Während einfache Produktionstätigkeiten in der Industrie zwar massenweise der Automatisierung zum Opfer fallen, also Assistenten- und Hilfstätigkeiten abnehmen, entstehen unterm Strich trotzdem mehr als drei Millionen zusätzliche Jobs. Vor allem für Leute mit qualifizierter Ausbildung und Spezialwissen. Allein die Stellen für Organisierer, Planer, Controller und Koordinatoren in den Unternehmen nehmen um mindestens 430.000 zu.
